



Protokoll der Rissener Runde vom 12. Mai 2020

17:30 Uhr, online-Videokonferenz

Als Teilnehmer*innen werden begrüßt:

Katja Biele (Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt), Joachim Dreessen (Johannesgemeinde), Martin Gorecki (Stadtteilmanagement), Torsten Junge (Volksspielbühne), Christine Kamlah, Janne Kornmacher (RSV), Thule Möller (JuZ), Dieter Neukirch, Alexandra Penck (Kleines KiFaZ), Helmut Regenhardt (Asylgruppe), Karin Robben (Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt), Claus Scheide (Bürgerverein), Ute Starck (Asylgruppe), Tobias Stäbler (Johannesgemeinde), Ute Starck (Asylgruppe), Jörn Steppke (VIN), Henrik Strate (Freiw. Feuerwehr), Harris Tiddens (Zukunftsforum Rissen), Maike Wischmann (Zukunftsforum Rissen)

TOP 1 Begrüßung und Protokollkontrolle

Dieter Neukirch begrüßt die Teilnehmenden. Die Tagesordnung wird angenommen. Beim Protokoll vom 21.1. werden Namen und Anwesenheitsliste korrigiert, inhaltlich gibt es jedoch keine Anmerkungen. Herr Neukirch übergibt für die weitere Moderation an Claus Scheide.

TOP 2 Berichte der Einrichtungen

Johannesgemeinde: ab dem 17. Mai wieder „offline“-Gottesdienste. Die Kirche ist offen, es liegen für jeden Tag Andachtstexte sowie ein Buch aus, in das Gebets- und Segenswünsche eingetragen werden können.

Asylgruppe: Notbetreuung der Marschweg-Grundschule hat noch Kapazitäten

RSV: einzelne Outdoor-Angebote finden statt; vereinseigene Anlage darf z.Zt. coronabedingt nicht genutzt werden. Video-Angebote des RSV via YouTube finden guten Anklang.

Zukunftsforum Rissen: ist nun eingetragener Verein; Fachforen sind gegründet, öffentliche Kommunikation in Vorbereitung. Großes Ziel: Entwicklung einer Immobilie als Kompetenz- und Bildungszentrum für den Stadtteil, idealerweise verbunden mit beispielhaftem Wohnquartier / Wohnquartieren: www.zukunftsforum-rissen.de

Volksspielbühne: Theater ruht, aber online-Plattdeutschkurse, Kontakthalten per Zoom mit Kindergruppe. Herbstaufführung verschoben voraussichtlich auf Ende Oktober, 2. Comedy-Night fraglich, Entscheidung Ende Juli.

AMB: corona-bedingt keine Bewegung seit letzter RR, Themen nach wie vor Brücke/Verkehrsgutachten, Fußweg am Marschweg, 2. Bauabschnitt.

Freiw. Feuerwehr: Tanz in den Mai musste abgesagt werden; durch Homeoffice vieler Mitglieder hohe Verfügbarkeit bei Einsätzen

Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt: Absage sämtlicher „offline“-Veranstaltungen (Nachbarschaftsdialog, Ostereier-Malen)

Sprecher der RR: Dieter Neukirch, dieterneukirch@alice-dsl.net
Claus Scheide, info@buergerverein-rissen.de, Tel. 040 – 360 90 755

Schriftführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg
Tel. 0176 – 428 60 178, martin.gorecki@altona.hamburg.de

JuZ: 11. Februar war Eröffnung des JuZ, guter Zulauf, gute Stimmung und sehr gemischte Gruppen; Hausaufgabenunterstützungs-Projekt des Stadtteilmanagements ist von Sieversstücken ins JuZ umgezogen und findet zZt täglich online statt. Viele Kinder haben keine Hardware, um Hausaufgaben digital erledigen zu können. **Nicht mehr genutzte Laptops, ggf. auch Desktop-Computer sowie Drucker werden gerne entgegengenommen!** Kinder benötigen Lern-Unterstützung, die nicht immer durch die Eltern geleistet wird. Herr Dreessen berichtet, dass die Johannesgemeinde aktiv mit Unterstützungsangeboten (Johannesnetzwerk) auf die Rissener Schulen zugegangen ist, dort aber kaum Bedarfe gemeldet wurden.

Bürgerverein: Buskehr am Kinderhospiz wird voraussichtlich noch im laufenden Quartal so hergerichtet, dass modernere, leisere Busse eingesetzt werden können.

Claus Scheide ist im Gespräch mit Planern der Bahn, um für einen zweigleisigen S-Bahn-Ausbau notwendige Grundstücke im Bereich Blankenese bis Sülldorf gegen andere Bebauung zu sichern, womit 10-Minuten-Takt ziemlich verspätungsfrei gesichert werden könnte.

BV nimmt Kontakt zum Wegewart bzgl. Wegequalität in Rissen auf und nimmt auch Hinweise aus der RR entgegen (Harris Tiddens etwa weist auf fehlende Radwegs-Beschilderung nördl. Bhf. Rissen hin).

TransZ: TransZ wird zwei weitere Jahre vom BMBF gefördert: **01.04.2020-31.03.2022**. Damit gehen auch die Aktivitäten im Rissener Zentrum weiter. In diesem Anschlussvorhaben ist nun auch das Bezirksamt Altona offizieller Projektpartner.

Aktuell sammelt Stefan Kreutz gemeinsam mit Friederike Harbordt von der Johannesgemeinde Feedback zum umgestalteten **Spielplatz am Weltladen/Rissener Dorfstraße**.

Außerdem ist er in engem Kontakt mit dem **Fachforum Zukunftsquartiere** vom Zukunftsforum Rissen.

Die anderen Themen (**Stadtteilgeschichte und Identität, Rissen für Alle! sowie Eigentümer und Gewerbetreibende**) ruhen aktuell noch Corona-bedingt.

An der HCU veranstalten Prof. Thomas Krüger und Stefan Kreutz in diesem Semester das **Seminar "Projekt- und Stadtteilentwicklung"** im Master Stadtplanung. Die Studierenden werden in diesem Rahmen kleine Konzepte und Projektentwicklungen für das Quartier Suurheid erarbeiten. Dabei sind ganz unterschiedliche Schwerpunkte möglich, z.B. Begegnungszentrum ASB-Hallen, Wohnungsbau, Krankenhaus, Sieversstücken, Verbindung zu / Anbindung an das Zentrum

Stadtteilmanagement: face-to-face-Veranstaltungen derzeit abgesagt bzw. unbestimmt verschoben (Stadtteilstadtfest, Malgruppe, Deutschkurs...); arbeitet zusammen mit ASB am Vorhaben, die ASB-Hallen zu Gemeinschaftsräumen auszugestalten; Workshop zu Pressearbeit findet nun als online-Veranstaltung statt.

TOP 3: Kurzberichte zu Ponywaldschenke, Raalandshof, Rissener Milchbauer am Klövensteen

Pachtvertrag Ponywaldschänke ist ausgelaufen, Einigung über Fortsetzung konnte nicht erzielt werden. Das Gebäude ist offenbar verkauft worden an den gleichen Eigentümer, der auch den Milchbauernhof erworben hat.

Der Verkauf des Milchbauernhofs musste gem. Grundstückverkehrs-Gesetz (dient dem Schutz landwirtschaftlicher Flächen) durch die BWVI geprüft werden. BWVI hat dem Verkauf zugestimmt, auch ein Widerspruchsverfahren von Herrn Jacks als Drittbetroffenem ist erfolglos geblieben, so dass dieser Klage gegen den Verkauf erhoben hat, deren Urteil durch das Verwaltungsgericht schätzungsweise nicht vor

Sprecher der RR: Dieter Neukirch, dieterneukirch@alice-dsl.net
Claus Scheide, info@buergerverein-rissen.de, Tel. 040 – 360 90 755

Schriftführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg
Tel. 0176 – 428 60 178, martin.gorecki@altona.hamburg.de

Spätherbst 2020 / Jahresanfang 21 vorliegen wird.

Laut Henrik Strate sind die Gerüchte falsch, dass dort ein Hotel entstehen solle, sondern es sei wohl ein kleinerer Hof vorgesehen.

Vom abgebrannten Raalandshof sind nach Prüfung durch Denkmalamt nur noch weniger als 10% der Bausubstanz erhalten, so dass keine denkmalschutzrechtliche Vorgaben beim Wiederaufbau zu beachten sind.

TOP 4 Unterstützungsangebote des Johannes-Netzwerks

Im Zuge der Corona-Krise haben sich zu den vorhandenen ca. 60 ehrenamtlichen Helfer*innen weitere 60 Personen bei Karen Kult als Organisatorin gemeldet (etwa Einkaufshilfen, Gesprächspartner*innen, Nachhilfe). Weitere Unterstützung ist willkommen.

Gesucht werden nach wie vor Computer/Laptops. **Kontakt:** Karen Kult, 040 – 81 90 06 23, kult@johannesgemeinde.de

TOP 5 Vernetzung Kinder- und Jugendangebote durch Johannesgemeinde

Die Johannesgemeinde bemüht sich seit Beginn der Corona-Krise, die Angebote für Kinder und Jugendliche in Rissen zu vernetzen und ist im Kontakt mit dem JuZ und dem Förster.

Katja Biele, die den Jugenddialog in Rissen organisiert, nimmt Kontakt zur Gemeinde auf.

Diskutiert wird die Frage, wie Angebote auf rissen.de bekannt gemacht werden können.

Thule Möller weist auf das Vorhaben des Jugendamtes hin, ein „Sozialraumteam Elbvororte“ aufzubauen, das im Bereich Rissen, Iserbrook, Blankenese in seiner ersten Arbeitsphase Vernetzung der Jugendeinrichtungen anschieben wird; auch dieses Vorhaben ist Corona-bedingt zZt ausgebremst.

TOP 6 Umgang Rissener Runde mit Corona

Tobias Stähler, Vikar an der Johannesgemeinde, stellt sein Vorhaben „Rissen macht Mut“ vor: Er fotografierte inzwischen ca 70 Menschen mit Ausdrücken von mutmachenden Zitaten. Die Bilder sollen groß aufgezogen und auf einer öffentlichen Werbefläche ausgehängt sowie als 10er-Sets von Postkarten kostenfrei verteilt werden. Er zeigt einige Beispielbilder und bittet die Rissener Runde um finanzielle Unterstützung aus dem Verfügungsfonds i.H.v. 1.500 EUR. Dem Antrag stimmt die RR ohne Enthaltung zu.

Torsten Junge stellt auch die Nutzung des Schaukastens der Volksspielbühne in Aussicht.

TOP 7 Verschiedenes / nächste Termine

Harris Tiddens weist darauf hin, dass Nadelbäume ca 20% mehr Wasser verbrauchen als Laubbäume schlägt vor, zur nächsten RR den Förster einzuladen.

Nächste Termine: Do(!), 13. August; Di, 17. November, jeweils 17:30 Uhr. Ort bzw. Einwahl-Link wird bekanntgegeben.

Sollten weitere Termine als Videokonferenz stattfinden, wird die Nutzung der Kamerafunktion erwartet.

Sprecher der RR: Dieter Neukirch, dieterneukirch@alice-dsl.net
Claus Scheide, info@buergerverein-rissen.de, Tel. 040 – 360 90 755

Schriftführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg
Tel. 0176 – 428 60 178, martin.gorecki@altona.hamburg.de